

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort der 2. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
I. Anwendungsbereich, Ziele und Bedeutung des BilMoG	1
1.1 Gesetzeshistorie	1
1.1.1 Vom BiRiLiG zum BilMoG	1
1.1.2 Gesetzgebungsverfahren des BilMoG	1
1.2 Gegenstand des BilMoG	2
1.3 Ziele des BilMoG	2
1.3.1 Das magische Fünfeck der Zielsetzungen	2
1.3.2 Eigenständiges Regelwerk	3
1.3.3 Vollwertiges Regelwerk	3
1.3.4 Kostengünstiges Regelwerk	4
1.3.5 Ausschüttungsrelevanz	5
1.3.6 Besteuerungsrelevanz	5
1.3.7 Das BilMoG als Kompromisslösung	5
1.4 Das BilMoG als Artikelgesetz	6
1.5 Gegenstand und Auswirkungen des BilMoG	6
1.6 Übergang auf das BilMoG	8
1.7 Anwendungsbeginn des BilMoG	8
1.7.1 Regulärer Anwendungsbeginn	8
1.7.2 Freiwilliger vorgezogener regulärer Anwendungsbeginn	9
1.7.3 Gesetzlich vorgezogener Anwendungsbeginn für Einzelregelungen	10
2. Generelle Neuregelungen	12
2.1 Gravierende Gesetzesänderungen	12
2.1.1 Wegfall der Rechnungslegungspflicht für bestimmte Kleinunternehmen	12
2.1.2 Anhebung der Schwellenwerte/Größenmerkmale	13
2.1.2.1 Einzelabschluss	13
2.1.2.2 Konzernabschluss	13
2.1.3 Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit	14
2.1.4 Erweiterung des Stetigkeitsgrundsatzes	16
2.1.5 Erweiterung der Abschlussbestandteile	16
2.1.5.1 Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel	16
2.1.5.2 Segmentberichterstattung	17
2.2 Klarstellungen/Konkretisierungen	18
2.2.1 Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Eigentum	18
2.2.2 Definition der kapitalmarktorientierten Kapitalgesellschaft	19
2.2.3 Erweiterung der Befugnisse des DRSC	20

3.	Einzelabschluss	21
3.1	Gravierende Änderungen	21
3.1.1	Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	21
3.1.1.1	Generelle Neuregelung	21
3.1.1.2	Explizite Ausnahmeregelungen	22
3.1.1.3	Bilanzierung von Forschungs- und Entwicklungskosten	22
3.1.1.4	Sonderregelungen für einzelne immaterielle Vermögensgegenstände	28
3.1.2	Bewertung von Handelspapieren zu Zeitwerten	29
3.1.2.1	Keine Zeitwertbewertung bei Nicht-Banken	29
3.1.2.2	Zeitwertbewertung bei Banken	30
3.1.3	Pensionsrückstellungen	33
3.1.3.1	Grundsätzliche Regelungen	33
3.1.3.2	Ansparverfahren	33
3.1.3.3	Altzusagen und mittelbare Verpflichtungen	34
3.1.3.4	Abzinsungssatz	35
3.1.3.5	Berücksichtigung von erwarteten Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie Rentenerhöhungen	37
3.1.3.6	Übergangsregelungen für Pensionsverpflichtungen	39
3.1.3.7	Saldierung	39
3.1.3.8	Generelle Anhangangaben	42
3.1.3.9	Pensionsrückstellungen: Zusammenfassung	42
3.1.4	Sonstige Rückstellungen	43
3.1.4.1	Zulässige Rückstellungen	43
3.1.4.2	Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen	46
3.1.4.3	Abzinsung langfristiger Rückstellungen	47
3.1.4.4	Zusammenfassender Vergleich der Sonstigen Rückstellungen mit IFRS	50
3.1.4.5	Sonstige Rückstellungen: Zusammenfassung	51
3.1.5	Latente Steuern	51
3.1.5.1	Gegenüberstellung des neuen Wortlauts des bisherigen und neuen § 274 HGB	51
3.1.5.2	Beispielhafte Verdeutlichung der Wirkungsweise latenter Steuern	52
3.1.5.3	Systematisierung der Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz	55
3.1.5.4	Konzept der Steuerabgrenzung	55
3.1.5.5	Methode der Steuerabgrenzung	58
3.1.5.6	Stufen der Steuerlatenermittlung	60
3.1.5.7	Ansatz- und Bewertungsvorschriften latenter Steuern	61
3.1.5.8	Ausweisregelungen latenter Steuern im Einzelabschluss	66
3.1.5.9	Ausschüttungs- und Ergebnisabführungssperre latenter Steuern im Einzelabschluss	67
3.1.5.10	Latente Steuern aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG	67
3.1.5.11	Latente Steuern: Zusammenfassung	70
3.2	Einzeländerungen	70
3.2.1	Außerplanmäßige Abschreibung im Anlagevermögen bei vorübergehender Wertminderung	70

3.2.2	Neuregelungen zur außerplanmäßigen Abschreibung im Anlage- und Umlaufvermögen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung	71
3.2.3	Verschärfung der Wertaufholungspflichten	71
3.2.4	Herstellungskosten selbst erstellter Vermögensgegenstände	72
3.2.5	Verbrauchsfolgeverfahren	73
3.2.6	Außerplanmäßige Abschreibung im Umlaufvermögen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung auf niedrigeren Zukunftswert	73
3.2.7	Konkretisierung der Währungsumrechnung im Einzelabschluss	74
3.2.8	Bildung von Bewertungseinheiten (Hedge-Accounting)	75
3.2.9	Konkretisierung des Eigenkapitalausweises	77
3.2.9.1	Ausstehende Einlagen	77
3.2.9.2	Ausweis von eigenen Anteilen	78
3.2.10	Wegfall bestimmter aktiver Abgrenzungsposten	80
3.2.10.1	Abgrenzungsposten für als Aufwand berücksichtigte Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen	80
3.2.10.2	Abgrenzungsposten für als Aufwand berücksichtigte Zölle und Verbrauchsteuern auf Vorräte	81
3.2.11	Änderungen bei den Anhangangaben	81
3.2.11.1	Unterteilung der zusätzlichen Anhangangaben	81
3.2.11.2	Neue Anhangangaben mit Ergänzungsfunktion	82
3.2.11.3	Modifizierte Anhangangaben mit Ergänzungsfunktion	84
3.2.11.4	Befreiungsregelungen von den Anhangangaben	87
4.	Konzernabschluss	89
4.1	Gravierende Änderungen	89
4.1.1	Erweiterung des Konzerntatbestands	89
4.1.2	Methoden der Kapitalkonsolidierung	91
4.1.2.1	Methoden der Kapitalkonsolidierung nach bisherigem und neuem Recht im Überblick	91
4.1.2.2	Abschaffung der Interessenzusammenführungsmethode	92
4.1.2.3	Abschaffung der Buchwertmethode	93
4.1.2.4	Abschaffung der erfolgsneutralen Goodwill-Behandlung	99
4.1.2.5	Abschaffung des Verrechnungswahlrechts aktiver und passiver Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung	100
4.1.3	Latente Steuern im Konzernabschluss	100
4.1.3.1	Stufen der Steuerlatenzermittlung im Konzern	100
4.1.3.2	Ansatz und Bewertung latenter Steuern im Konzernabschluss auf der Ebene Handelsbilanz II	100
4.1.3.3	Ansatz und Bewertung latenter Steuern im Konzernabschluss infolge von Konsolidierungsvorgängen	101
4.2	Einzeländerungen	108
4.2.1	Änderungen des Minderheitenschutzes bei befreienden Gesamtkonzernabschlüssen	108

4.2.2	Festlegung der Berichtsform bei Änderungen des Konsolidierungskreises	109
4.2.3	Festlegung des Zeitpunkts der Erstkonsolidierung	110
4.2.4	Neuregelung zur Abbildung von Rückbeteiligungen	110
4.2.5	Abschaffung der Kapitalanteilmethode für assoziierte Unternehmen	111
4.2.6	Währungsumrechnung: Einführung Modifizierte Stichtagskursmethode	112
4.2.7	Erhöhung der Anforderungen an einen befreienden Konzernabschluss	113
4.3	Änderungen bei den Anhangangaben	113
4.4	Verbleibende wesentliche Unterschiede zwischen IFRS und BilMoG im Rahmen der Konsolidierung	113
4.5	Konzernrechnungslegung: Zusammenfassung	114
5.	Erweiterungen des Lageberichts	117
5.1	Erklärung zur Unternehmensführung	117
5.2	Beschreibung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems	118
6.	Corporate Governance und Abschlussprüfung	120
6.1	Hinweise zum Anwendungsbeginn	120
6.2	Zusammensetzung des Aufsichtsrats	120
6.3	Einrichtung eines internen Prüfungsausschusses	121
6.4	Übernahme der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) und Verordnungsermächtigung des BMJ	123
6.5	Erweiterungen der Verantwortlichkeit des Konzernabschlussprüfers bei Übernahme der Ergebnisse vorgelagerter Prüfungen	123
6.6	Erweiterte Rotationspflichten	124
6.7	Einführung einer Netzwerkregelung	125
6.8	Cooling-off Periode (Auszeit) beim Wechsel zum Mandanten	126
6.9	Konkretisierung und Ausweitung der Honorarangaben	126
6.10	Information an die Wirtschaftsprüferkammer bei Auflösung des Prüfungsauftrags	127
6.11	Informationsrecht bei Wechsel des Abschlussprüfers	127
6.12	Schriftliche Unabhängigkeitserklärung	128
6.13	Konkretisierung des Berichtsumfangs an Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss	128
6.14	Zusammenfassung und ergänzender Hinweis	129
7.	Resümee und Ausblick	132
7.1	Veränderungen der bilanzpolitischen Spielräume	132
7.1.1	Verlagerung der bilanzpolitischen Stellschrauben	132
7.1.2	Abschaffung von Wahlrechten im Rahmen des BilMoG	132
7.1.2.1	Wegfall von Ansatzwahlrechten	132
7.1.2.2	Wegfall von Bewertungswahlrechten	133
7.1.2.3	Wegfall von Konsolidierungswahlrechten	134
7.1.2.4	Verbleibende Wahlrechte	135

7.1.2.5	Neue Wahlrechte	135
7.1.2.6	Neue Ermessensspielräume	136
7.2	Auseinanderfallen von Handels- und Steuerbilanz	137
7.2.1	Gründe für das Auseinanderfallen	137
7.2.2	Zusammenfassender Überblick über die Durchbrechungen der Maßgeblichkeit im Rahmen des BilMoG	137
7.3	Resümee der neuen Vorschriften und Auswirkungen auf die Bilanzierungspraxis	138
8.	Anhang	140
8.1	Regelungen mit vorgezogenem Anwendungsbeginn	140
8.1.1	Geschäftsjahre, die nach dem 31.12.2007 beginnen gem. Art. 66 Abs. 1 EGHGB n.F.	140
8.1.2	Geschäftsjahre, die nach dem 31.12.2008 beginnen gem. Art. 66 Abs. 2 EGHGB n.F.	140
8.2	Übergangsregelungen im Einzel- und Konzernabschluss	141
8.2.1	Grundsätzliche Regelung	141
8.2.2	Spezielle Übergangsregelungen (Ausnahmeregelungen)	142
8.2.2.1	Übersicht	142
8.2.2.2	Ausschließlich prospektive Anwendung	142
8.2.2.3	Wahlweise prospektive oder retrospektive Anwendung	143
8.2.2.4	Ausschließlich retrospektive Anwendung, aber mit Sonderregelung	145
8.3	Checkliste der erfolgswirksamen BilMoG-Anpassungen	146
8.3.1	Außerordentliche Aufwendungen	146
8.3.2	Außerordentliche Erträge	147
8.3.2	Außerordentliche Aufwendungen oder außerordentliche Erträge	149
	Literaturverzeichnis	151
	Stichwortregister	153